

Sei einfach du selbst!

Angriff auf Suna- Gakure

Von -WhAtArEyOu-

Kapitel 2: Part II: Team 7

Part II: Team 7

„Sasuke“, laut vernahm man Sakuras hohe Stimme quer über den ganzen Hauptplatz. „Sasuke, so warte doch!“, rief sie, während sie versuchte, ihn einzuholen. „Sasuke!“, endlich hatte sie es geschafft und ging, an seinen Oberarm geklammert, neben ihm her. „Wieso hast du nicht auf mich gewartet?“, fragte sie leicht beleidigt, doch wie üblich bekam sie auch dieses Mal keine Antwort. Ein tiefes Seufzen ihrerseits war das einzige, das die Stille durchbrach. Sasuke war seit der Chu-Nin Prüfung noch verschlossener geworden, obwohl er bestanden hatte. Sasuke, und sogar Naruto, waren nun Chu-Nins. Nur sie leider noch nicht, aber bei der nächsten Prüfung würde sie es allen zeigen, ganz bestimmt. Doch jetzt hieß es, erst einmal herauszufinden, was mit Sasuke schon wieder los war.

„Sasuke, willst du vielleicht ein bisschen spazieren gehen?“ Schnell stellte sie sich vor ihn und setzte ihr süßestes Lächeln auf. „Nein“, das war alles, was Sasuke sagte, bevor er sich losriss und in der nächsten Seitenstraße verschwand.

Nachdenklich stand Sakura alleine da. Wieder seufzte sie. Es war nicht so, dass sie es nicht gewohnt war, so von Sasuke behandelt zu werden. Es war schon immer so gewesen, als wäre sie Luft. Für ihn, war sie einfach nicht da. Aber nichtsdestotrotz machte sie sich Sorgen um ihn, denn sie wusste genau, dass Sasuke niemanden hatte, mit dem er seine Probleme hätte teilen können. Keine Eltern, keine Vertrauten, einfach niemanden. Nein, ganz stimmte das nicht, er konnte sie und Naruto zu seinen Freunden zählen, doch ob er das selbst auch so sah, war in ihren Augen äußerst fraglich. Trotzdem, sie würden auf ihn aufpassen, darauf konnte er sich verlassen. In letzter Zeit fragte sie sich öfter, was nur aus dem Sasuke geworden war, in den sie sich einmal verliebt hatte? Gedankenverloren schaute sie den Wolken bei ihrer Wanderung über den Himmel zu und bemerkte so gar nicht den, sich nähernden, Blondschoopf.

„Sakura!“, breit grinsend kam Naruto auf sie zu gerannt, „Sakura, Schatz.“ Das hier war keineswegs einer der peinlichen Annäherungsversuche seitens Narutos. Nein, sie war jetzt mit Naruto zusammen. Sasuke war schon lange kein Thema mehr für sie, zumindest nicht auf dieser Ebene, was jedoch nichts an der Tatsache änderte, dass sie immer noch viel über ihn nachdachte. „Sakura Schatz! Tut mir Leid, dass du so lange warten musstest. Ich war noch beim Hokage.“, meinte Naruto stolz und gab ihr einen

Kuss. Sakura sah ihn verwundert an und fragte neugierig: „Was wollte Tsunade denn?“ „Ein paar Shinobis aus Suna-Gakure sollen heute angekommen sein. Sie wollte uns nur darüber informieren, damit wir ein Auge auf sie werfen. Komm gehen wir, ich hab riesigen Hunger.“, er legte ihr eine Hand um die Taille und Sakura umfasste die andere Hand mit einer ihrer eigenen, so schlenderten sie zu Narutos zweitem Lieblingsplatz in Konoha-Gakure. „Nudelsuppe, wir kommen!“, rief er voller Vorfreude und zog Sakura mit sich zu dem kleinen Straßenrestaurant.